

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 2. Januar 2004

Kampagne „Finger weg von Böllern“ Dank den Sponsoren

- **Deutlich weniger Verletzungen durch Feuerwerkskörper**
- **Aufklärungsarbeit wird im kommenden Jahr noch verstärkt**
- **Appell an Unternehmen zur Unterstützung der Kampagnen**

Landesbranddirektor Albrecht Broemme zieht aus Sicht der Berliner Feuerwehr eine positive Bilanz der zurückliegenden Silvesternacht. Erfreulich, so Broemme, sei insbesondere der signifikante Rückgang der Verletzungen durch Feuerwerkskörper im Vergleich zum Vorjahr. Bis zum heutigen Morgen mussten „nur“ 132 Personen, die sich beim Umgang mit Pyrotechnik verletzt hatten, durch die Feuerwehr versorgt werden. In den Vorjahren wurden in Berliner Krankenhäusern durchschnittlich über 500 Verletzungen dieser Art behandelt. Landesbranddirektor Broemme sieht diesen positiven Trend als Erfolg für die Aufklärungskampagne „Finger weg von Böllern“ der Berliner Feuerwehr. Er dankte den zahlreichen Sponsoren, die die Kampagne unterstützt haben. Für den vorsichtigen Umgang mit Feuerwerk wurde auf 8.000 Plakaten, 50.000 Gratispostkarten und 100 Taxen sowie auf der Homepage der Berliner Feuerwehr geworben. Die Kampagne wurde namentlich unterstützt von der **Berliner Stadtreinigung BSR**, dem Versicherungskonzern **HDI**, der **Initiative Schutz vor Kriminalität**, der **BeMa Taxiwerbung** sowie der Werbeagentur **eon Marketing-Design**.

Albrecht Broemme: „Die geringere Anzahl an Verletzten zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der erneute Anstieg der Brandzahlen in der zurückliegenden Silvesternacht macht aber auch deutlich, dass es für uns in der Aufklärungsarbeit noch viel zu tun gibt.“ Die Feuerwehr werde ihre Aktivitäten diesbezüglich in diesem Jahr noch steigern. Dafür sei aber die Unterstützung von Sponsoren und Medien erforderlich. Broemme appelliert daher an die Berliner Unternehmen, das Engagement der Berliner Feuerwehr nach Kräften zu unterstützen, damit sich Berlin auch in diesem Jahr der Welt wieder als friedliche „Silvesterhauptstadt“ zeigen könne.

Ein Sponsoring kann in Form von finanzieller oder materieller Unterstützung erfolgen. Auch Medienpartnerschaften sind erwünscht. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Jens-Peter Wilke vom Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung (Telefon 387 10 931).